

Du bist wie...

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach den Winterferien
Jeder achte Schweizer
ein Luis Trenker.

Lieber Spalter!

Unter uns Kegel-Brüdern sitzt auch gemütlich ein Berner-Oberländer, an einem vierkantigen Holzsockel gelehnt. Einem hypochondrischen Solothurner verheit ein Babeli. Da wirft der Oberländer in schadenfrohem Lachen seinen Kopf zurück und schlägt ihn an der Holzkante auf, daß es nur so kracht und splittert. Beunruhigt schauen wir alle hin. Doch, was macht der gute Berner? Zuerst inspiziert er die Holzkante und erst darnach langt er sich an den Gring.

Grüezi!
Balsthaler Kegelklub «Eichle», Rest. Kreuz.



Die gute **PKZ**-
Kleidung auch
gut pflegen!

Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds,
Genève, Lausanne, Lugano, Luzern,
Neuchâtel, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Du bist wie . . .

«Du bist wie eine Blume»,
Du Holde, Schöne, Reine . . .
So dichtete zum Ruhme
der Frauen Heinrich Heine.

Doch heute ist man praktisch
gestimmt, auch wenn man dichtet,
wobei man prophylaktisch
sich nach Gemüsen richtet.

Und singt der Hans vom Lieschen,
so singt er frohgemut:
Du bist wie ein Radieschen —
und schmeckst genau so gut.

Du bist wie ein Händöpfelchen,
so rund und so gesund,
mit Deinem blonden Köpfelchen
und Deinem roten Mund.

Du bist wie ein Caröttli,
so delikat und süß,
ein herzig-liebes Chröttli . . .
Und nahrhaft überdies.

Du bist wie eine Guggummer,
so saftig, zart und fein.
Im Wachen und im Schlummer
und sonst gedenk' ich Dein.

Paul Altheer.



Kindersegen

Der Reisende einer größeren Firma hatte Kindstaufe, da ging der Generalvertreter selbst auf die Reise. Als er beim ersten Kunden vorsprach, fragte dieser:

«Warum chunnt de Ihre Verträter nid — warum chömed Sie hüt säuber?»

«Dr Herr Meili het hüt en Familie-feschlichkeit; er fiiret Kindstoufi!»

«So!, was het er de — en Bueb oder es Meitschi?»

«Er het Drilling!»

«So!» bemerkte der Kunde befriedigt, «das g'scheht ihm scho rächt, är het mir ou scho gäng meh g'schickt, as ich b'stellt ha!»

FrieBie

Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt
und gezeichnet von
W. Schneebeli

40 in Vierfarbendruck re-
produzierte Zeichnungen

Das
«St. Galler Tagblatt»
schreibt:

In schönen Bildern, die im Druck sehr gut gelungen sind, sehen wir alle Frühlingsblumen vor uns. Diese werden in kleinen Betrachtungen dem Beschauer nähergebracht. Wir bewundern aufs neue, wie fein der Künstler Farben und Gestalten wiederzugeben verstanden hat. Möge das Büchlein recht weite Verbreitung finden, denn es ist auch von wirklich erzieherischem Werte.

Preis Fr. 4.—

Zu beziehen in allen
Buchhandlungen.

Druck und Verlag
E. Löpfe-Benz, Rorschach

KÄLTE DURCH WÄRME im motorlosen, völlig lautlosen



wahlweiser Betrieb, elektrisch oder mit
Kochgas

Ausstellung und Verkauf

Electro Lux AG., Zürich, Bleicherweg 18
(Bleicherhof) Tel. 5 27 56

Filialen in: Basel, Bern, Luzern, St. Gallen,
Lausanne, Genève, Lugano